

Neuer Franken-Prospekt:

Roth: (Stadtverwaltung, Rathaus, 8542 Roth, Telefon 09171/2061).

Würzburg: Ausstellungen in der Städt. Galerie: 18. 12.–19. 2. 84: Ludwig Freiherr von Gleichen-Russwurm – Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen.

Aus dem fränkischen Schrifttum

Oberfranken '84. Nach Bildoriginalen des akademischen Malers Hans Ott. Kalender mit 12 Blättern. Text: Dr. Walter Fenn.

Wieder legt die Witwe des verstorbenen Kunstmalers Hans Ott einen Kalender mit 12 farbigen Blättern und einem bunten Deckblatt vor. Der sauber gedruckte Kalender enthält folgende Motive: Kindheit im Dorf – Dorfwinter – Bauer aus Sickenreuth – Fichtelgebirge: Blick gegen Schneeberg – Ruine Neideck mit Aeckermühle (Fränk. Schweiz) – Kirchengang in Franken (Forchheimer Land) – Warmleithen bei Bad Berneck – Dorf in Oberfranken – Herbstlandschaft bei Bad Berneck – Fichtelgebirgshirsch – Bachlandschaft – Alt-Berneck. Elf dieser Motive sind in Öl gemalt, eines, Kirchengang in Franken, ist ein Farbholzschnitt. Die Besitzer der Bilder sind angegeben. Wenn nun auch der hier gezeigte Ausschnitt aus dem Gesamtwerk des Malers Hans Ott um das Thema Heimat, meist Fränkische Schweiz, kreist, – so war doch Ott keineswegs ein Maler, den man mit dem etwas farblosen Typ des Heimatkünstlers bezeichnen kann. Otts Künstlerschaft leuchtet aus jedem Bild, fesselt den Betrachter wegen seiner wechselnden Farbigkeit, zeigt den Raum mit malerischem Strich, der sich aber nicht ins Gestaltlose verliert. Seine am Gegenstand orientierte Malweise zeigt besonders das Bauernporträt. Dieser Kalender kann dem Künstler Ott und dem Raum, in dem er arbeitet, neue Freunde gewinnen. DM 24,80 zuzüglich DM 2,20 für Verpackung und Porto im Verlag Ott, Koppenburgstraße 29, 8553 Ebermannstadt. -t

Neustadt an der Aisch und sein Umland in alten Karten, Ansichten und Portraits. Herausgegeben von Gertraud Geissendörfer in Zusammenarbeit mit August Wolfschmidt und Wolfgang Mück. Beiträge zur Heimatgeschichte Band I. Eine Schriftenreihe der Verlagsdruckerei Schmidt GmbH Neustadt a. d. Aisch und der Sparkasse Neustadt a. d. Aisch, Geschäftsstelle der Sparkasse im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, 198 SS, Kart., zahlreiche Abbildungen, DM 39,80.

Eine neue Schriftenreihe liegt vor, deren erster Band vielversprechend ist. Die "Idee zu diesem



Titelbild und Titel der Jubiläumsschrift des Mag. Matthias Salomon Schnitzer zur Einweihung der neuen Friedhofkirche 1725. Radierung. Originaldruckplatte, Neustadt a. d. Aisch, Christoph Schmidt. Aus: Neustadt a. d. Aisch und sein Umland in alten Karten, Ansichten und Portraits. Reproduktion: Eichel, Schweinfurt

Buch entstand, als die Galerie in der Sparkasse in Neustadt a. d. Aisch daranging, eine Ausstellung mit historischen Ansichten aus dem Altlandkreis Neustadt a. d. Aisch vorzubereiten". Die Verwirklichung dieser Idee muß man als gelungen bezeichnen. Die Abbildungen aus mehreren Jahrhunderten, die in diesem Buch vereinigt sind, stellen ein lebhaftes Spiegelbild der Geschichte und Landeskunde des angegebenen Raumes dar. Man freut sich über die Fülle der Bilder und über die Texte, die knapp, aber aussagekräftig geschrieben sind. Der bunte Wechsel, der im Titel angedeutet ist, macht den Band ansprechend und spannend. Mit Neugierde schlägt der Leser das Buch auf und blättert immer weiter und läßt sich von Bild und Wort gefangen halten. Der Rezensent als begeisterter Liebhaber der Militärmusik und der Militärmärsche freute sich besonders, als er auf Seite 95 das Bild eines Soldaten sah und dann las, daß es sich um den Militärmusiker Adolf Scherzer handelt (1815–1864), der den Bayerischen Defiliermarsch komponiert hat, das wußte er noch nicht; vor einiger Zeit bekam er eine Langspielplatte, die auch diesen Marsch enthält; auf der Einschlagmappe stand beim genannten Marsch: Komponist unbe-

kannt. Aber abgesehen von dieser persönlichen Reminiszenz: Dieses Buch sollte in jeder fränkischen Bibliothek vorhanden sein. Man ist gespannt auf die nächsten Bände dieser Reihe. Die Verlagsdruckerei Schmidt GmbH hat den vorliegenden Band sehr gediegen hergestellt. -t

Thesaurus Librorum. 425 Jahre Bayer. Staatsbibliothek. Ausstellung München 18. August bis 1. Oktober 1983, Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden, 435 Seiten, brosch. DM 60,-.

Die Ausstellung zum Jubiläum der Bayerischen Staatsbibliothek ist vorbei, geblieben ist aber der vorliegende reich bebilderte Katalog, den man als bibliophile Kostbarkeit betrachten darf. Jeder Freund des Buchwesens wird diesen Band, der zweisprachig gedruckt ist, besitzen wollen. Verfasser von wissenschaftlichem Rang haben die Katalogbeschreibungen beigesteuert, Mitarbeiter der Bayerischen Staatsbibliothek und freie Mitarbeiter. Die Einleitung verfaßte Bibliotheksdirektor Dr. Franz Georg Kaltwasser. Die Gliederung: Abendländische Handschriften; Autographen; Blockbücher und Inkunabeln; seltene Drucke, Einbände und Malerbücher; Musikhandschriften und Musikdrucke; Karten, Atlanten und Globen; Orientalische Handschriften und Drucke. Da unser Raum hier beschränkt ist, müssen wir uns hier auf Stichworte beschränken, um dem Leser eine Vorstellung von dem kulturellen Reichtum dieses Buches zu geben. Eine Spätantike Ilias-Illustration; Spätantikes Elfenbein; Breviarium Alarici; Wessobrunner Gebet; Muspilli; Carmina Burana; Wolfram von Eschenbach: Parzival; Ottheinrichs-Bibel; 42zeilige Bibel, die Gutenberg-Bibel; Der Florentiner Dante von 1481; die ersten Kubistischen Buchillustrationen; Richard Strauss: Till Eulenspiegel; Hebräischer Bibelkommentar; Persischer Lackeinband und der Älteste Druck aus Japan. Diese Beispiele mögen genügen, sie zeigen schon die ganze Fülle des Gebotenen. Die hier beigegebenen Bilder sollen eine Vorstellung von den Illustrationen vermitteln. Eine Liste der abgekürzt zitierten Literatur und eine Konkordanz der Signaturen und der Katalog-Nummern ergänzen dieses wertvolle Buch. Die Leitung der Ausstellung und die Katalogredaktion lagen in den Händen von Bibliotheksdirektor Dr. Karl Dachs und Dr. Elisabeth Klemm. Der in der Reihe der Ausstellungskataloge der Bayerischen Staatsbibliothek als Band 28 erschienene Katalog, der auch so manches Exponat fränkischer Provenienz enthält, wurde vorbildlich hergestellt von der MZ-Verlagsdruckerei GmbH, Memmingen/Allgäu. -t



Reichenauer Evangelistar, Pergamenthandschrift, um 1020 (Katalog Nr. 20 S. 67)



Sakramentar Heinrichs II. Regensburg, zwischen 1002 und 1014, Pergamenthandschrift (Katalog Nr. 21 S. 71). Aufnahmen: Bayer. Staatsbibliothek München